

# Medien-Mitteilung

für Vertreter von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online-Medien  
Hanns-Seidel-Stiftung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Lazarettstraße 33, 80636 München,  
Tel.: (0 89) 12 58-253, Fax: (0 89) 12 58-363, E-Mail: [presse@hss.de](mailto:presse@hss.de)



3. September 2008

Expertengespräch

## **Lehren aus der Finanzkrise – ethisches Verhalten an den Kapitalmärkten durch Regulierung?**

Das Platzen der US-Immobilienblase und die andauernde Krise an den internationalen Finanzmärkten haben bei institutionellen Anlegern wie auch bei Kleinanlegern ihre Spuren hinterlassen.

Der Ruf nach Regulierung der globalisierten Kapitalmärkte und einem ethischen Verhaltenskodex ist in der veröffentlichten Meinung laut geworden.

Die Hanns-Seidel-Stiftung sucht Antworten auf folgende Fragen:

Welche Rolle muss und kann der Staat an den globalisierten Kapitalmärkten spielen? Welchen Beitrag kann Regulierung für ein ethisches Verhalten an den Kapitalmärkten leisten? Lassen sich dadurch Finanzkrisen verhindern?

Es referieren bzw. diskutieren: Finanzstaatssekretär **Georg Fahrenscho**n, der Leiter des Oswald von Nell-Breuning-Instituts **Prof. Dr. Bernhard Emunds**, **Prof. Dr. Friedrich Thießen**, TU Chemnitz, und **Andreas Schmidt**, Geschäftsführer Börse München.

**Datum: Mittwoch, 10. September 2008**  
**Uhrzeit: 17.00 Uhr bis 19.15 Uhr**  
**Ort: Konferenzzentrum München**  
**Lazarettstr. 33, 80636 München**

Wir laden Sie herzlich dazu ein und bitten um kurze Rückmeldung, wenn Ihre Redaktion an der Veranstaltung teilnimmt.

Mit freundlichen Grüßen  
Hubertus Klingsbögl  
Pressesprecher